

Jahresbericht des Präsidenten an die Generalversammlung 2021 der Ortspartei SVP Wettingen

Das abgelaufene 2021 bleibt allen weiterhin in bester Erinnerung, den das Coronavirus beherrschte weiterhin unser tägliches Leben. Erst im Juni wurden die Coronamassnahmen stark reduziert, Homeofficepflicht und Maskenpflicht im Freien wurden aufgehoben, in den Restaurant durften sich wieder mehr Gäste treffen, das Leben machte langsam einen Schritt in die Normalität.

Der Vorstand hielt seine Vorstandssitzungen per Zoom im ersten Halbjahr ab, danach traf er sich auch wieder physisch. Die Treffen an einem Tisch waren für alle sehr angenehm und es konnten wieder vernünftige Diskussionen geführt werden.

Politisch standen die Gemeinderats- und Einwohnerratswahlen im September auf dem Programm. Schon anfangs Jahr war der Vorstand und die Mitglieder damit beschäftigt, neue Kandidaten für auf die Liste zu finden. Dies wird von Jahr zu Jahr schwieriger und unsere Parteileitung war mit verschiedenen Statements zu Corona waren auch nicht gerade bei der Gewinnung von neuen Kandidaten sehr hilfreich. Viele der Angefragten konnten sich mit der Führung und Aussagen der SVP nicht anfreunden.

Trotzdem gelang es uns 18 Kandidaten zu überzeugen bei den Einwohnerratswahlen anzutreten. Als Gemeinderatskandidat trat Markus Bader an. Wir führten einen engagierten Wahlkampf für die bürgerliche Seite, hatten aber mit der GLP einen starken Gegner.

Am 15. Juni fand im Tägi auf dem Eisfeld die Nomination der Kandidaten statt, wir mussten diese in Folge der Coronaverordnung draussen durchführen, alle Kandidaten wurden für die Einwohnerratsliste nominiert, total waren wir 18 Kandidaten vier weniger als vor 4 Jahren. Das Desinteresse an politischen Ämter war nicht nur bei uns spürbar, sondern alle anderen Parteien mussten mit weniger Kandidaten ins Rennen steigen. Die GLP konnte ihre Liste bis auf zehn Kandidaten füllen.

Am 14. August fand der Wahlauftritt bei Emil Schmid Transporte statt, mit Desirée Stutz Fraktionspräsidentin im Grossrat der SVP, sie berichtete aus ihrem Amt als Fraktionspräsidentin und wünschte viel Erfolg bei den Wahlen, sie gab uns mit auf den Weg, dass wir die SVP Leitsätze vertreten sollen und die Wünsche der Bevölkerung von Wettingen in den Wahlkampf aufnehmen. Es fanden verschiedene Events auf dem Zentrumsplatz und am Bahnhof Wettingen statt.

Am 26. September war Wahltag und wir verloren 2 Sitze an die GLP, neu hat unsere Fraktion 9 Mitglieder. Bei den Gemeinderatswahlen wurde unser Kandidat Markus Bader nicht gewählt und Markus Haas schaffte den Einzug in die Regierung auch nicht, dafür wurde der Parteilose Andrea Bova gewählt.

Andrea Bova verzichtet nachdem er von seiner Krankheit erfahren hatte auf das Amt des Gemeinderates und dadurch gab es im Februar 2022 einen zweiten Wahlgang für den frei gewordenen Sitz zwischen Markus Haas FDP und Markus Bader SVP. Auch diesen Wahlgang verloren wir und Markus Haas als sogenannter Bisheriger gewann die Wahl. Wir danken Markus Bader und seinen Helfern für ihren grossen Einsatz im Wahlkampf.

.

RÜCKBLICK AUF DIE EINWOHNERRATSSITZUNGEN

Januar

Unspektakuläre Sitzung, es wurden nur Vorstösse aus dem Parlament abgearbeitet.

Die wichtigsten waren:

Reduktion des Salärs Gemeindeammann „200'000 sind genug“

Reduktion der Sitzungsgelder

März

Nachdem die Schulraumplanung nicht nachgeführt wurden GR S. Sozzi CVP, musste blitzschnell ein Provisorium an der Bez bewilligt werden. Das Kreditbegehren wurde zum Wohle der Schüler angenommen

Mai

Die Verwaltungsrechnung 2020 wurde dem EWR präsentiert. Budgetiert war ein operatives Minus von CHF 320'000, abgeschlossen hat die Rechnung mit einem Plus von CHF 310'000. Die konservative Budgetierung

auf Coronabasis ist nicht zum tragen gekommen. Die Rechnung wurde durch den Rat angenommen. Kreditantrag für die Erweiterung der HPS war auch wieder so ein Schnellschuss, trotz vieler negativen Voten im Rat wurde der Kredit angenommen, aber bis dato 2022 steht das Gebäude noch nicht, auch hier sind unsere beiden GR M. Egloff und S. Sozzi nicht ganz unschuldig an der Misere.

Juni.

Die Schulraumplanung 2106 bis 2030 wurde uns vorgestellt, daraus war ersichtlich, dass im 2022 weiterer Schulraum fehlt. Die Frage ist wer war verantwortlich für die desaströse Planung, wurde nicht beantwortet, es liegt vermutlich GR S. Sozzi, der sein Aufgaben nicht vollständig wahrnimmt, dies mit der Überlegung, dass der EWR zu schulischen Vorlagen in jedem Fall Ja sagt

Juli

War eine unspektakuläre Sitzung, es wurden nur Vorstösse abgearbeitet.

September

An der Septembersitzung war das Haupttraktandum der Erweiterungsbau der Bez für CHF 12,6 Mio, dass auf der im Juni behandelten Schulraumplanung basiert. Im Vorfeld sprach sich die FIKO und Begleitkommission gegen das Projekt aus, dies weil es ein weiterer Schnellschuss unseren GR M. Egloff und S. Sozzi war und unausgereift im EWR präsentiert wurde. Der Einwohnerrat beschloss das Kreditbegehren abzulehnen und dadurch die Chance zu eröffnen nun endlich eine Gesamtschau über die Standorte der Schulen zu machen.

Oktober

An dieser Sitzung wurde das Budget 2022 behandelt. Es wurde dem Einwohnerrat ein Budget mit einem Minus von CHF 3 Mio präsentiert und keine Steuererhöhung. Im Vorfeld drangen die Zahlen an die Bevölkerung durch und der GR verzichtet vermutlich auf eine Steuererhöhung, aus Angst dass sie nicht mehr gewählt werden.

Dezember

An der letzten Sitzung der Amtsperiode wurden nur Vorstösse abgearbeitet, der abtretende EWR Präsident gab noch ein kleines Abschiedsfest..

Wir hoffen dass der Stamm am letzten Mittwoch im Monat im Rest. Freihof nach dem Lockdown weiterhin gut besucht wird - Nachholungsbedarf .

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern für das entgegen gebrachte Vertrauen.

OP Präsident
Jürg Baumann

